

Ressort: Gesundheit

AOK-Chef weist Gröhe-Pläne zu Versandhandelsverbot zurück

Berlin, 28.10.2016, 12:35 Uhr

GDN - Mit scharfer Kritik reagiert die AOK auf Pläne von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU), den Onlinehandel mit rezeptpflichtigen Arzneimitteln verbieten zu wollen: "Das reflexhafte Verbot des Versandhandels von Arzneimitteln ist falsch. Auch die Apotheker können sich neuen Vertriebsformen nicht gänzlich verschließen, das erwarten die Versicherten", sagte der Vorstandschef des AOK-Bundesverbands, Martin Litsch, der "Bild" (Samstag).

Wichtiger als darüber nachzudenken, einen Schutzzaun um Deutschlands Apotheken zu ziehen, sei es, "neue Vertragsmodelle zu entwickeln, die eine sichere Versorgung mit Arzneimitteln in allen Regionen garantieren und gleichzeitig Preisvorteile für die Solidargemeinschaft ermöglichen", sagte Kitsch der Zeitung. "Die Krankenkassen sind dazu bereit, Gröhe kann es richten."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-80085/aok-chef-weist-groehe-plaene-zu-versandhandelsverbot-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619